

## **Und Action! Das Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt! - Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ geht in seine dritte Runde.“**

Auch im Jahr 2014 führt der Media To Be | M2B e. V. in Kooperation mit Studenten der BTU Cottbus-Senftenberg des Studienganges Soziale Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an vier Cottbuser Schulen das medienpädagogische Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt“ – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ durch. Damit das Projekt wie in den Jahren zuvor auf großen Erfolg stößt, wird es auch in diesem Jahr einige Neuerungen geben.

Im Vordergrund steht der verantwortungsbewusste Umgang der Schülerinnen und Schüler mit Medien, denn diese sind aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Unter Anleitung der Studenten werden sie ihre eigenen Kurzfilme drehen, in denen sie ihre Gedanken und Ideen zum Ausdruck bringen. Dabei sollen sie den Missbrauch von modernen Medien reflektieren und Position beziehen. Zudem ist es Ziel, das Thema Cybermobbing zunehmend öffentlicher zu gestalten – ein Tabuthema ist Cybermobbing schon lange nicht mehr.

Das Projekt wendet sich im Jahr 2014 an Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse. Die von den Kindern und Jugendlichen selbst gedrehten und geschnittenen Kurzfilme werden am 08.07.2014 beim Festival im Weltspiegel Cottbus, vor 400 geladenen Gästen, präsentiert und von einer Jury sowie dem Publikum ausgezeichnet.

Wie die letzten zwei Jahre zuvor wurden die Studenten mit Hilfe der Multiplikatorenschulung für ihre bevorstehenden Aufgaben auf „Vordermann“ gebracht. Vom 04.04.2014 – 06.04.2014 wurden 16 Studenten an der BTU Cottbus-Senftenberg auf die Projektwochen an den Schulen vorbereitet. Sie wurden für die Arbeit und den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Zudem erfolgte eine eingehende Vorbereitung und Schulung. Nach einer Einführung in das Thema und die Technik konnten die Studenten erste Einblicke in das Vorhaben erlangen. Um sich in die Lage der Schülerinnen und Schüler versetzen zu können, produzierten die Studenten in gemeinschaftlicher und prozessorientierter Arbeit eigene Kurzfilme, womit der erste Schritt in eine aufregende Woche mit den Schulen gelegt wurde.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Kooperationspartner Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Polizeipräsidium Land Brandenburg, LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg sowie Regionalwerkstatt Brandenburg e. V.

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung Lausitzer Braunkohle, die Aktion Mensch e. V., das Deutsche Kinderhilfswerk e. V., das Projekt des Landespräventionsrats Brandenburg „Sicherheitsoffensive Brandenburg“ sowie durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg durch das Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN", dem Lokalen Aktionsplan Cottbus.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <http://www.cybermobbing.m2b-cottbus.de>

Pressemitteilung vom 11.04.2014

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: [tobias.falke@m2b-berlin.de](mailto:tobias.falke@m2b-berlin.de)